

Keynesianismus – Monetarismus

	Keynesianismus	Monetarismus
Hauptziele	Hohes Beschäftigungsniveau, Wirtschaftswachstum, Glättung des Konjunkturverlaufs	Stabiles Preisniveau, stabiler Geldwert, möglichst wenig staatliche Eingriffe
Hauptinstrumente	Staatsausgaben und Steuern	Richtige Bemessung der Geldmenge
Rolle des Staates	Aktiv: gestaltet Wirtschaftspolitik	Passiv: schafft Rahmenbedingungen
Methoden	Konjunkturbelebende und -dämpfende Maßnahmen	Stabile Geldpolitik durch kontrolliertes Wachstum der Geldmenge
Politische Interessen	Gut ausgebauter Sozialstaat, sozialer Zusammenhalt, Chancengleichheit	Wenig ausgebauter Sozialstaat, Betonung von individueller Verantwortung und von Marktkräften

Je nach partei- und wirtschaftspolitischer Orientierung gestalten Regierungen von Staaten ihre Wirtschaftspolitik eher keynesianisch oder monetaristisch. Fast immer ist es aber eine Kombination dieser beiden Konzepte. Das nennt man Policy mix.